

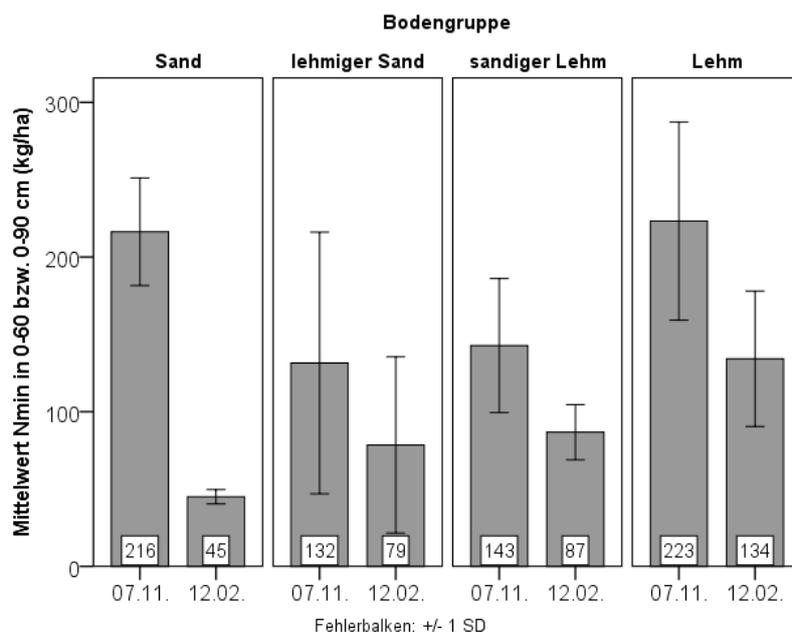
3.1. Teilflächenspezifische N_{min} -Untersuchung in Zonen zur bedarfsgerechten Düngeplanung

Anhang 24 zeigt die Ergebnisse einer georeferenzierten Bodenuntersuchung auf einem stark heterogenen Schlag (Anhang 23) mit wechselnden Bodenarten (Sand bis lehmiger Ton) vor Winter und im zeitigen Frühjahr. Hierbei zeigten sich vor allem auf den sandigen, humusarmen und flachgründigen Teilbereichen deutlich geringe N_{min} -Gehalte im Frühjahr. Ein eindeutiger Beleg dafür, dass bei gleichen Niederschlagsmengen die N-Austräge hier am größten waren.



Ertragszone	Flächenanteil	Probepunkte
Sand	7,67 ha = 11 %	4; 5; 6
Lehmiger Sand	31,67 ha = 45 %	3; 8; 9; 10
Sandiger Lehm	20,05 ha = 29 %	1; 2; 7; 13
Lehm (Ton)	10,67 ha = 15 %	11; 12; 14; 15

Anhang 1: Heterogener Standort in Kaisa mit stark wechselnden Bodenarten innerhalb der Fläche



Anhang 2: N_{min} -Beprobung auf der Fläche in den jeweiligen Zonen vor Winter und im zeitigen Frühjahr

Quelle:

